

Die folgende von unbekannter Hand stammende Dorsualnotiz dürfte in keinem Zusammenhang mit obgenanntem Brief stehen:

"Mentzingen

Mit Veter H e i n i starkh Reden wegen Z ü r c h e r s In Plakh[en? = Blachen?, Gem. Neuheim, das damals noch zu Menzingen gehörte] [franz.?] Pencion und syner Söhnen - und 10 lb. per 10 bz. geben wellen hete gern 18 bz. verguot haben."

Original, Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 86, 427

189

[1637 n. Mai 31.]

A

NOTIZEN FINANZIELLER NATUR, [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Wegen Jakob und Hans H a f n e r s von Mentzingen, so jn frömbden Landen sindt, Jst mir Ingehendiget, durch myn Sohn [den] Landtschryber [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlouben, Jst von den Schuldnern von Villmür- gen erlegt worden. Namlichen 94 gl. 20 ss: davon Potenlohn 1 gl. Restiert 93 gl. 20 ss. Uss geheiss H. Amman [von Zug, Hans] T r i n k h l e r s, Jst das Hauptguot Inzogen worden. Demme Jch das gelt überantworten wellen, dan es einmal ussm Zins, sidthero Pfingsten 1637 [=31. Mai]: hats nit wellen es sölle nur hinder mier liggen Pliben undt ohne Zins bis er von Bolognen [- wa- ren die beiden obgenannten Hafner im Dienste des Heiligen Stuhles? -] andt- wort habe".

AH 86, 427^V (aufgeklebt)

190

1649 August 6.

A

SCHREIBEN¹ [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN] AN DEN NUNTIUS FRANCESCO BOCCAPADULI, BISCHOF VON CITTA DI CASTELLO

"Ewer Fr. G. an unss sub dato 20ten July abgangnes und den 26ten [Juli] alhie [in Luzern] eingelieffertes, und hüt Jn volkhomner Rathversammlung, abgeläs- nes Schryben hat Zuo erkennen geben: das sy, wegen des Nüwen Abbts Bernhar-